



Annette von dem Bottlenberg

KV Soest

Adresse: Oelmüllerweg 37, 59494 Soest

Telefon: 0151 25526129

E-Mail: [Annette.v.d.Bottlenberg@gruene-kreistag-soest.de](mailto:Annette.v.d.Bottlenberg@gruene-kreistag-soest.de)

## **Bewerbung um ein Votum des Bezirksverbandes Westfalen für die Bundestagswahl 2021**

Liebe Grüne in Westfalen,

**der Bundestag ist nicht das Ziel, sondern der Weg** und ab Herbst 2021 hoffentlich ein Weg mit vielen Gestaltungsräumen für grüne Politik. Ich bin froh, in einer Partei zu sein, die das Abwenden der Klima-Katastrophe in ihrer DNA hat. Mit unserem Bekenntnis, das Pariser Schutzabkommen einhalten zu wollen, also die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, haben wir das im neu beschlossenen Parteiprogramm eindeutig unter Beweis gestellt. Aber Bundesparteitage, Bundesprogramme und auch Wahlprogramme sind nur die eine Seite, vielleicht die mit etwas mehr Glitzer. Entscheidend ist jedoch die Umsetzung, also wie wir unseren Worten Taten folgen lassen. Auch wenn wir auf der Bundesebene völlig zurecht eine Abkehr von der Schuldenbremse fordern, werden wir durch eine hoffentlich baldige Regierungsverantwortung nicht unendlich finanzielle Ressourcen zur Verfügung haben. Es wird um eine Priorisierung bei den anstehenden dringenden Aufgaben und um eine verantwortliche Verteilung der Mittel gehen.

**Für mich stehen besonders Kinder, Jugendliche & Familien sowie allgemein Menschen in Armut und Gefahrensituationen im Mittelpunkt meines politischen Handelns.** Schon vor Corona wussten wir um die Wichtigkeit von Frauen- und Mädchenhäusern sowie Beratungsstellen. Es zeigt sich dringender denn je, dass wir eine bundeseinheitliche Finanzierung benötigen, damit auch und gerade im ländlichen Raum ein bedarfsgerechter und barrierefreier Zugang, auch für Transfrauen, sichergestellt werden kann. Diese Grüne Forderung steht für mich ganz oben auf unserer To-do Liste und nie waren wir einer Möglichkeit zur Umsetzung so nahe.

Das gilt auch für die Einführung einer schon längst überfälligen Kindergrundsicherung. Eine solche Grundsicherung wird es ebenfalls nicht zum Nulltarif geben, selbst wenn wir es schon lange fordern und viele Grüne Parteifreund\*innen sie hervorragend ausgearbeitet haben. Ab Herbst 2021 kommt es auf uns an, sie einzuführen. Das gilt auch für die Aufnahme von Kinderrechten im Grundgesetz. Katja Dörner, Ekin Deligöz & viele andere auf Bundesebene haben sich darum bereits mehr als verdient gemacht.

Der Entwurf vom Bundesgesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen liegt nun endlich vor. Er enthält gute Ansätze, aber bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass vieles unter Vorbehalt der Kostenneutralität steht. Eine inklusive Entwicklung des SGB VIII, also im Sinne von Kindern mit Behinderung, ist aber nicht kostenfrei zu gestalten. Wir in NRW wissen doch genau, was es bedeutet, wenn für Inklusion nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Dafür muss gestritten und nachgebessert werden!

Auf Bundesebene haben wir durch den europäischen Hilfsfond für die am stärksten benachteiligten Menschen in Deutschland (EHAP) gute Projekte geschaffen, wenngleich der Bedarf die zur Verfügung gestellten Ressourcen weit übersteigt. Wenn wir in Zukunft nicht Bundesmittel zur Verfügung stellen, werden z. B. die Roma-Familien mit ihren Kindern wieder völlig ins Abseits gedrängt. Es liegt an zu sagen: Schluss mit den Gießkannenprinzipien und lasst uns das Unterstützen der ärmsten Menschen mehr in den Blick nehmen.

Weltweit warnt UNICEF vor einer verlorenen COVID-Generation. Die nigerianische Frauenministerin spricht Angesicht der explosionsartigen Zunahme von Vergewaltigungen und Gewalt gegen Frauen und Mädchen von einer Pandemie in der Pandemie. Wir leben in einem der reichsten und sichersten Länder der Welt. Trotzdem können auch wir in der Pandemie erleben, wie fragil Kinderrechte und unser soziales System sind. Mehr als hundert Hochschullehrende haben in einem Brandbrief alarmiert, dass der Kinderschutz auch in Deutschland in hoher Gefahr sei.

**Ich möchte euch gerne anbieten, mit dazu beizutragen, dass wir dem entgegen steuern und die entscheidenden Stellschrauben werden in Berlin gedreht.**

Eure Annette

(Entschuldigt bitte die sehr verspätete Bewerbung. Dies erläutere ich gerne morgen persönlich.)

## Kurzvita zu meiner Person:

<b>Beruflicher Background:</b>	<b>Politischer Werdegang:</b>
Diplom Sozialarbeiterin	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2000-2014: Stadtrat Soest, Schwerpunkt: JHA und Sozialausschuss</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Aktuell: Beratungsstelle für Familien- und Lebensberatung, Schwerpunkt: Schwangerschaftskonfliktberatung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seit 2012: Arbeitskreis Asyl auf Kreisebene</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Freiberufliche Tätigkeit in der Erwachsenenbildung als Fachreferentin zur Prävention von sexualisierter Gewalt und Kinderschutz</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seit 2014: Mitglied im Kreistag</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektentwicklung / Sozialpädagogische Begleitung von Menschen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seit 2014: Mitglied im Aufsichtsrat Holding Westfälisches Gesundheitszentrum</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitglied der Mitarbeiter*innenvertretung eines Wohlfahrtsverbandes (900 Beschäftigte)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seit 2014: Sachkundige Bürgerin in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im LWL, Schulausschuss &amp; Landesjugendhilfeausschuss</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an drei mehrfachtägigen Fachkongressen zu deutschlandweiten und internationalen Entwicklungsinitiativen auf persönliche Einladung vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Engagement Global</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2020: Einstimmiges Votum der Fraktion für die Ausübung des Direktmandats Landschaftsversammlung</li></ul>

## Politische Erfolge, an denen ich maßgeblich beteiligt war:

- Einführung des Soest-Passes für Menschen mit geringem Einkommen in Soest.
- Einrichtung einer Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Soest.
- Finanzierung von Projekten für geflüchtete Menschen auf Kreisebene.
- Kontinuierliche finanzielle Unterstützung von Ambulanten Hospizdiensten und eines Koordinationskreises.